

Leitideen unseres Schulprogramms

- 1. An unserer Schule steht jedes Kind im Mittelpunkt einer ermutigenden Erziehung.**
- 2. An unserer Schule legen wir großen Wert auf gegenseitigen Respekt und Toleranz im Umgang miteinander.**

In unserer Schule kommen Menschen als eigenständige Persönlichkeiten zusammen.

Aus ihrem Lebensumfeld bringen sie unterschiedliche Einstellungen und Haltungen mit. Unter diesen Voraussetzungen ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit nur möglich, wenn wir

- miteinander reden
- andere Meinungen zulassen
- die Stärken und Schwächen eines Menschen anerkennen
- einander vertrauen
- höflich miteinander umgehen und Rücksicht aufeinander nehmen
- Sitten und Gebräuche anderer Religionen kennen lernen und akzeptieren

Wir unterstützen die Entwicklung dieser Haltungen und Einstellungen in allen Klassen unserer Schule durch

- die Übernahme von Verantwortung der Paten des 4. Schuljahres für die Schulneulinge
- die Verantwortung der Mitglieder des Schülerparlamentes für die Schulgemeinschaft
- Gruppenerfahrungen im Rahmen der Naturerlebnisschule
- Gruppenerfahrungen bei Präventionsprojekten (u. a. Mein Körper gehört mir)

Darüber hinaus fördern wir den Respekt und die Toleranz im Umgang miteinander durch verschiedene Maßnahmen, die je nach Klassensituation eingesetzt werden:

- das Entwickeln demokratischer Mitbestimmung durch Klassenrat und Schülerparlament
- das Entwickeln von Klassenregeln
- das Entwickeln einer Streitkultur (z.B. durch Maßnahmen zur Streitschlichtung / Einsetzen geeigneter Schüler als Streitschlichter / Klassenrat, Sozialziele-Katalog nach Weidner)

Wir wollen auftretende Konflikte als Möglichkeit nutzen, rücksichtsvolles und verantwortliches Handeln einzuüben.

3. Wir sind eine Schule, in der wir jedes Kind umfassend fördern und fordern.

Jedes Kind soll einen guten Start haben und von Anfang an gefördert und gefordert werden. Die im Folgenden dargestellten Fördermaßnahmen können wir allerdings nur unter der Voraussetzung realisieren, dass ausreichend Lehrerstunden zur Verfügung stehen.

Unsere **Arbeit in der Schuleingangsphase** wird durch eine Sozialpädagogin wirkungsvoll unterstützt, die sich insbesondere in den 1. Klassen in den Bereichen Diagnostik, Beratung und Förderung engagiert. Über die Unterstützung in der Klasse hinaus werden einzelne Kinder gezielt in Kleingruppen zum Beispiel in der Motorik oder der Wahrnehmung gefördert. Außerdem werden für die Arbeit in der Schuleingangsphase verstärkt Team-Teaching-Stunden zur Verfügung gestellt.

An unserer Schule wird eine **Vielzahl an zusätzlichen Forder- und Fördermöglichkeiten** durch folgende Elemente angeboten:

- Sportförderunterricht
- LRS-Förderkurse
- Dyskalkulie-Förderkurse
- AG Mathe-Asse
- Schach-AG
- Orchester-AG
- weitere Arbeitsgemeinschaften (z.B. Zeitungs-AG, Kinderbuch-AG)
- Teilnahme an Schachturnieren, am Vielseitigen Mannschaftswettbewerb, an Mathewettbewerben

Hier können die Kinder bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Begabungen herausgefordert sowie bei Lernschwierigkeiten zusätzlich unterstützt werden.

Auch im Klassenunterricht schaffen wir Lernsituationen, in denen die Kinder Aufgaben nach ihren Fähigkeiten auf unterschiedlichen Niveaus bewältigen können.

Unsere Stundentafel enthält für jede Klasse möglichst 2 Förderunterrichtsstunden. In diesen beiden Stunden werden Lerninhalte individuell angepasst, wiederholt aufgegriffen, vertieft oder weitergeführt.

Die zweite Förderunterrichtsstunde im zweiten und dritten Schuljahr ist für das **Fach „Schach“** vorgesehen.

Dieses stellt einen besonderen Baustein unseres Förderangebotes dar. Hier erlernt jedes Kind das Schachspielen und wird dabei „spielerisch“ und gleichzeitig umfassend in grundlegenden Fähigkeiten gefordert und gefördert.

Neben der Verbesserung der Konzentration und Konzentrationsausdauer lernen die Kinder im Schachunterricht, bei den verschiedensten Aufgabenstellungen genauer und geduldiger hinzuschauen.

Einerseits lernen die Kinder den Umgang mit Niederlagen, andererseits erfahren sie auch eine Stärkung des Selbstwertgefühls (weitere Erläuterungen siehe Schachkonzept).

4. An unserer Schule setzen wir auf eine vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und LehrerInnen.

Grundlage der Zusammenarbeit sind die **schriftlichen Vereinbarungen**, die zwischen den Eltern, Kindern und LehrerInnen getroffen werden (siehe Anhang).

Ein wesentliches Element der Zusammenarbeit an der St.-Sebastian-Schule stellt das **Schülerparlament** dar, das von den Klassen der Jahrgänge 3 und 4 gewählt wird. Die Mitglieder des Schülerparlamentes führen regelmäßig Sitzungen durch und stehen in engem Kontakt mit der Schulleitung. Die Parlamentarier nehmen Einfluss auf die Ausstattung und Gestaltung der Schule, übernehmen Verantwortung als Ansprechpartner in Pausen und tragen zu sinnvollen Vereinbarungen und Konzepten bei.

Einen weiteren Baustein vertrauensvoller Zusammenarbeit stellt die intensive Kooperation unserer Schule mit dem **Förderverein der St.-Sebastian-Schule** dar. Die vielfältigen Aktivitäten dieses Fördervereines sind langfristig und nachhaltig konzipiert und unterstützen die schulischen Ziele umfassend und wirkungsvoll.

Darüber hinaus prägt eine offene, vertrauensvolle und intensive **Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer** den schulischen Alltag an der St.-Sebastian-Schule. Auf dieser Basis unterstützen wir uns gegenseitig, profitieren von Erfahrungen ebenso wie von innovativen Ansätzen und tragen gemeinsam zur Weiterentwicklung der Qualität unserer schulischen Arbeit bei.

5. Unsere Schule soll zum Wohlfühlen und Lernen einladen.

Die Schüler sollen die Sebastianschule als einen Lernort erfahren, in dem sie sich aufgehoben und anerkannt fühlen.

Gemeinsam mit dem Schulträger beraten die Lehrerinnen und Lehrer und die Kinder (z. B. im Rahmen des Schülerparlamentes) über die Gestaltung und Ausstattung unserer Schule.

Für den achtsamen Umgang mit unserer Schule sind wir gemeinsam verantwortlich und wir bemühen uns, eine angenehme und einladende Umgebung zu gestalten und zu erhalten.

6. An unserer Schule prägen verschiedene Erlebnisse die Schulzeit eines jeden Kindes.

In jedem Schuljahr feiern wir gemeinsam an unserer Schule **verschiedene Feste**:

- die Einschulungsfeier der Schulneulinge
- Nikolausfeier
- Adventssingen
- Karneval
- Sport- und Spielfest
- die Verabschiedung der 4. Schuljahre

Für die einzelnen Jahrgänge sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

1. Schuljahr

- Schulrallye
- Kennenlern-Nachmittag

2. Schuljahr

- Walderlebnistag (unterstützt vom Förderverein)

3. Schuljahr

- Autorenlesung (unterstützt vom Förderverein)
- Projektwoche „School meets Art“

4. Schuljahr

- Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ (unterstützt vom Förderverein)

Darüber hinaus suchen die Klassen oft entsprechend bestimmter Sachunterrichtsthemen verschiedene außerschulische Lernorte auf (z. B. Feuerwehr, Rathaus, Kreishaus, Natur- und Informationszentrum, Bücherei)

Jedes Jahr nehmen alle Klassen am Malwettbewerb teil; die dritten und vierten Klassen wählen das Schülerparlament.

Jedes Kind nimmt im Laufe seiner Grundschulzeit an den folgenden **gemeinsamen Schulveranstaltungen** teil, die im jährlichen Wechsel angeboten werden:

- Sternwanderung
- kulturelle Veranstaltung (wie z. B. Theaterfahrt)
- „Tag der offenen Tür“ oder Schulfest